

Maria Feifalik, k. k. Oberlandesgerichtsraths-Witwe, gibt im eigenen und im Namen ihrer Kinder **Hugo, Maria, Richard, Pauline** und **Theodor**, Nachricht von dem tief betrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Sohnes, beziehungsweise Bruders, des Herrn

Julius Feifalik,

Collaborator der k. k. Hofbibliothek und Literat,

welcher am 30. Juni 1862, um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens, einem langen, qualvollen Leiden, nach Empfang der Sterbesakramente, ergeben in sein Schicksal, im 30. Lebensjahre, erlegen ist.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 2. Juli 1862, Nachmittags präcise 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, vom Sterbehause, neue Wieden, Hauptstrasse No. 662, nach vorhergegangener Einsegnung in der Pfarrkirche zu Margarethen, am Matzleinsdorfer Friedhofe, im eigenen Grabe statt.

Wien, am 30. Juni 1862.



St.S. 451 ↔ 1937